

22.6.2007
S-gn

Anselm Kiefer, 1945 in Donaueschingen geboren, deutscher Künstler von Weltruhm und derzeit mit der außergewöhnlichen Ehre ausgezeichnet, als erster Gegenwartskünstler in einer Einzelausstellung das ganze Grand Palais in Paris zu bespielen („Anselm Kiefer – Monumenta“, noch bis 12. Juli), kann als der Wiederentdecker und Neuschöpfer der „Historienmalerei“ in unserer Zeit gelten.

Wir nehmen Anselm Kiefers große Pariser Ausstellung zum Anlass, die maßgebliche wissenschaftliche und reich bebilderte Werkmonographie des französischen Kunsthistorikers **Daniel Arasse** nun erstmals in einer preiswerten broschiierten Sonderausgabe vorzulegen:

Daniel Arasse
Anselm Kiefer
344 Seiten, 355 Farbabbildungen
brochierte Sonderausgabe
Ladenpreis: EUR 49,80

Daniel Arasse, geb. 1944 und 2003 leider viel zu jung gestorben, war einer der prominentesten jungen Kunsthistoriker Frankreichs und eine schriftstellerische Berühmtheit, die auf der Verbindung von stilistischer Brillanz mit wissenschaftlicher Autorität gründete. Seine historischen Studien zu Leonardo und Vermeer und seine Studien zur Gegenwartskunst über Rothko, Cindy Sherman und eben jenes hier als Sonderausgabe vorliegende Anselm Kiefer-Buch haben ihn nicht nur in Frankreich berühmt gemacht.

Chronologisch und thematisch legt Arasse in seiner 2001 erstmals veröffentlichten Monographie die Entwicklung von Kiefers Werk dar: wie es labyrinthisch, vielgestaltig und dennoch kohärent den Erinnerungsspuren in der Geschichte der Menschheit nachspürt, und wie Kiefer souverän die unterschiedlichen Bildmedien wie Kunstbücher, Photographie, Gemälde, Aquarelle, Skulpturen bis hin zu deren Ausgestaltung in raumgreifende Installationen nutzt. Ebenso vielfältig wie die Medien und ihre Formen sind Kiefers geistesgeschichtliche Quellen, auf die er zurückgreift: mediterrane Mythen, Mythen des nördlichen Kulturkreises, jüdische Mystik und Kabbala, kosmologisches Wissen asiatischer Religionen, Alchemie und moderne Technologien – alles verwebt er in seiner Kunst zu einer weitgefassten „mythischen Struktur, die der Kern seiner Poetik ist“, so Arasse.

Ich würde mich freuen, wenn Sie die 344 Seiten umfassende, reich und farbig bebilderte Sonderausgabe unserer großen Kiefer-Monographie Ihrem Publikum vorstellen könnten. Im Rahmen einer Rezension ist die Entnahme von drei Bildern sowie des Titelbilds kostenlos gestattet. Weitere Entnahmen bedürfen aus presserechtlichen Gründen der vorherigen Absprache mit unserer Presseabteilung (press@schirmer-mosel.com). Für die Zusendung eines Rezensionsbelegs zu gegebener Zeit danke ich im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen



Lothar Schirmer